

## Grundsätze der PdA Bern

Die PdA Bern kämpft für die Überwindung des vorherrschenden kapitalistischen Systems zur Erreichung einer basisdemokratischen, solidarischen, internationalistischen und gerechten Gesellschaft.

### Arbeit:

1. Die PdA Bern setzt sich für die Arbeit als Grundrecht ein. Arbeit für alle ist wichtiger als Profit für einzelne.
2. Die PdA Bern setzt sich für eine gerechte Lohnpolitik ein. Sie bekämpft die ungerechte Bewertung jeglicher Arbeit. Jede Arbeit ist wichtig und gleichviel wert.
3. Die PdA Bern setzt sich für eine genossenschaftliche Wirtschaftsstruktur und eine demokratische Wirtschaftslenkung ein.
4. Die PdA Bern setzt sich für die Streikfreiheit ein. Der Streik ist ein unverzichtbares Mittel im Kampf der ArbeitnehmerInnen zur Durchsetzung ihrer Interessen.
5. Die PdA Bern setzt sich für eine menschliche Erwerbsarbeitszeit ein. Das Familienleben und soziale Engagement dürfen nicht zu Gunsten der Arbeitszeit vernachlässigt werden.
6. Die PdA Bern setzt sich für körperliche und geistige Sicherheit am Arbeitsplatz ein. Die Sicherheit der ArbeitnehmerInnen muss die erste Priorität besitzen.
7. Die PdA Bern setzt sich für die Bekämpfung der Schwarzarbeit ein. Die Ausbeutung von SchwarzarbeiterInnen als Konkurrenz zu der legalen Arbeit darf nicht weiter toleriert werden.
8. Die PdA Bern setzt sich dafür ein, dass alle nötigen Voraussetzungen geschaffen werden, damit alle Menschen, welche in der Schweiz leben, arbeiten können. Beschränkungen der Arbeitserlaubnis fördern nur Schwarzarbeit und Kriminalität. Mangelnde Tagesschulen und Kindertagesstätten, schlechte Erschliessung des öffentlichen Verkehrs schliessen Menschen aus der Arbeitswelt aus.

## **Gesellschaft:**

1. Die PdA Bern setzt sich für eine klassenlose Gesellschaft ein. Die Voraussetzung dafür ist ein sozialistisches, bzw. kommunistisches Gesellschaftssystem.
2. Die PdA Bern setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch die gleichen Rechte und Pflichten erhält. Ausgrenzungen aufgrund der Herkunft, des Geschlechts oder der körperlichen und geistigen Verfassung sind nicht tolerierbar.
3. Die PdA Bern fördert die Solidarität und Zivilcourage innerhalb der Gesellschaft. Selbstverantwortung, Selbstachtung, Respekt gegenüber den Mitmenschen und Solidarität führen zu einer sozialen und verantwortungsbewussten Gesellschaft.
4. Die PdA Bern setzt sich für neue Werte in der Gesellschaft ein. Konsumhaltung, Passivität und Profilierungswahn führen nur zu materiellem Erfolg einzelner. Erfolg kann sich nur über den Nutzen für die gesamte Gesellschaft definieren.
5. Die PdA Bern will basisdemokratische Räteysteme, weil nur sie Selbstbestimmung ermöglichen.
6. Die PdA Bern setzt sich für die internationale Solidarität der arbeitenden Bevölkerung und Unterdrückten aller Länder ein und bekämpft Chauvinismus, Rassismus, nationale und religiöse Vorurteile.

## **Bildung:**

1. Die PdA Bern fordert das Recht auf Bildung und Arbeit für alle. Betriebe müssen mittels Gesetz zur Schaffung von Ausbildungsplätzen und Weiterbildungsmöglichkeiten verpflichtet werden.
2. Die PdA Bern setzt sich für eine umfassende kostenlose Schulbildung ein. Sie bekämpft die Sparmassnahmen im Bildungsbereich, weil sie zu einer Zweiklassen-Bildung führen.
3. Die PdA Bern fordert einen offenen und sozial gerechten Zugang zu den Hochschulen. Lernen oder Studieren ist Arbeit und soll von der Gesellschaft entsprechend abgegolten werden. Die Studiengebühren gehören abgeschafft.

## **Umwelt:**

1. Die PdA Bern fordert eine massive Umweltverschmutzungssteuer für Unternehmen.

Die Umwelt muss in den Köpfen der ManagerInnen einen wichtigeren Stellenwert als der Shareholder-Value einnehmen. Nur so wird die Sorgfaltspflicht durch die Unternehmen wahrgenommen werden.

2. Die PdA Bern kämpft für die Erschliessung alternativer Energien. Das Diktat von Erdöl und Atomstrom könnte längst mit erneuerbaren, umweltverträglichen Energien zerbrochen werden.

3. Die PdA Bern setzt sich für einen kostenlosen öffentlichen Verkehr ein. Mobilität soll für alle zugänglich sein. Die Umwelt muss vom Individualverkehr entlastet werden.

4. Die PdA Bern fordert den Zugang zu biologisch angebauten und produzierten Lebensmitteln für alle Menschen. Naturnah produzierte Lebensmittel schonen die Umwelt und verbessern die Gesundheit der Gesellschaft.

## **Wirtschaftspolitik:**

1. Die PdA Bern setzt sich sowohl für einen einheitlichen Steuerfuss für Unternehmen als auch für Privatpersonen innerhalb der Schweiz ein. Standortkonkurrenzkampf darf nicht mit Steuergeschenken ausgetragen werden.

2. Die PdA Bern bekämpft den Trend Gewinne zu privatisieren und Verluste zu sozialisieren. Steuerfreie private Kapitalgewinne, Unternehmensgewinne auf Kosten von Entlassungen und ähnliches müssen der Vergangenheit angehören.

3. Die PdA Bern fordert die sofortige Verstaatlichung aller sozialen Institutionen. Gesundheit und Altersvorsorge sind Anliegen der gesamten Gesellschaft und dürfen nicht dem Diktat der freien Marktwirtschaft unterworfen werden. Konkurrenz in diesen Bereichen war und wird kein Erfolg.

4. Die PdA Bern fordert einen Stopp der Rationalisierungswut und eine Stärkung des Staates. Der Staat ist keine Unternehmung welche Gewinn erzielen kann. Ausgeglichene Finanzen werden erreicht, wenn die Einnahmen den erforderlichen Ausgaben angepasst werden.

5. Die PdA Bern setzt sich für eine Umverteilung des Geldes ein. Privilegien aufgrund der Herkunft, ob durch Erbschaft oder Geburt in einem bestimmten Land, müssen zu Gunsten der gesamten Bevölkerung zerschlagen werden.

#### **Parlamentarische Politik:**

1. Die PdA Bern fordert eine Trennung von politischen und wirtschaftlichen Mandaten. Wirtschaftliche Interessensvertretungen und egoistisches Profilierungsgebaren führen zu keiner Verbesserung unserer Gesellschaft.

2. Die PdA Bern ist gegen die herrschende Konkordanzpolitik. Sie versteht sich als klare, linke Opposition.

3. Die PdA Bern setzt sich für die Abschaffung des Ständemehrs und des Ständerates ein. Dieses reaktionäre System verhindert konsequent Chancen auf Verbesserungen.

4. Die PdA Bern fordert das Stimm- und Wahlrecht für alle BewohnerInnen der Schweiz.  
Die Verantwortung muss bei Allen liegen.

**Umsetzung folgt...!**

**Partei der Arbeit Bern, Oktober 2003**